



LANDESAMT FÜR UMWELT, NATURSCHUTZ UND
GEOLOGIE MECKLENBURG-VORPOMMERN
WEBINARREIHE KLIMAANPASSUNG, 19. MÄRZ 2026

**Klimakommunikation:
Ein Briefing für kommunale Klimaschutzakteure zu Fakten,
planetaren Grenzen und zur globalen Klimatransformation**

Carel Carlowitz Mohn



**Eigentlich ist das kein guter Einstieg in
einen Vortrag ...**

[Aber es gibt etwas, was jeder über den
Klimawandel wissen muss.]

Wenn man nur ein einziges Faktum wissen müsste ...



Foto: McNary Dam, USA; Public Domain

Emissionen sammeln sich wie in einem gigantischen Stausee immer weiter in der Atmosphäre an.

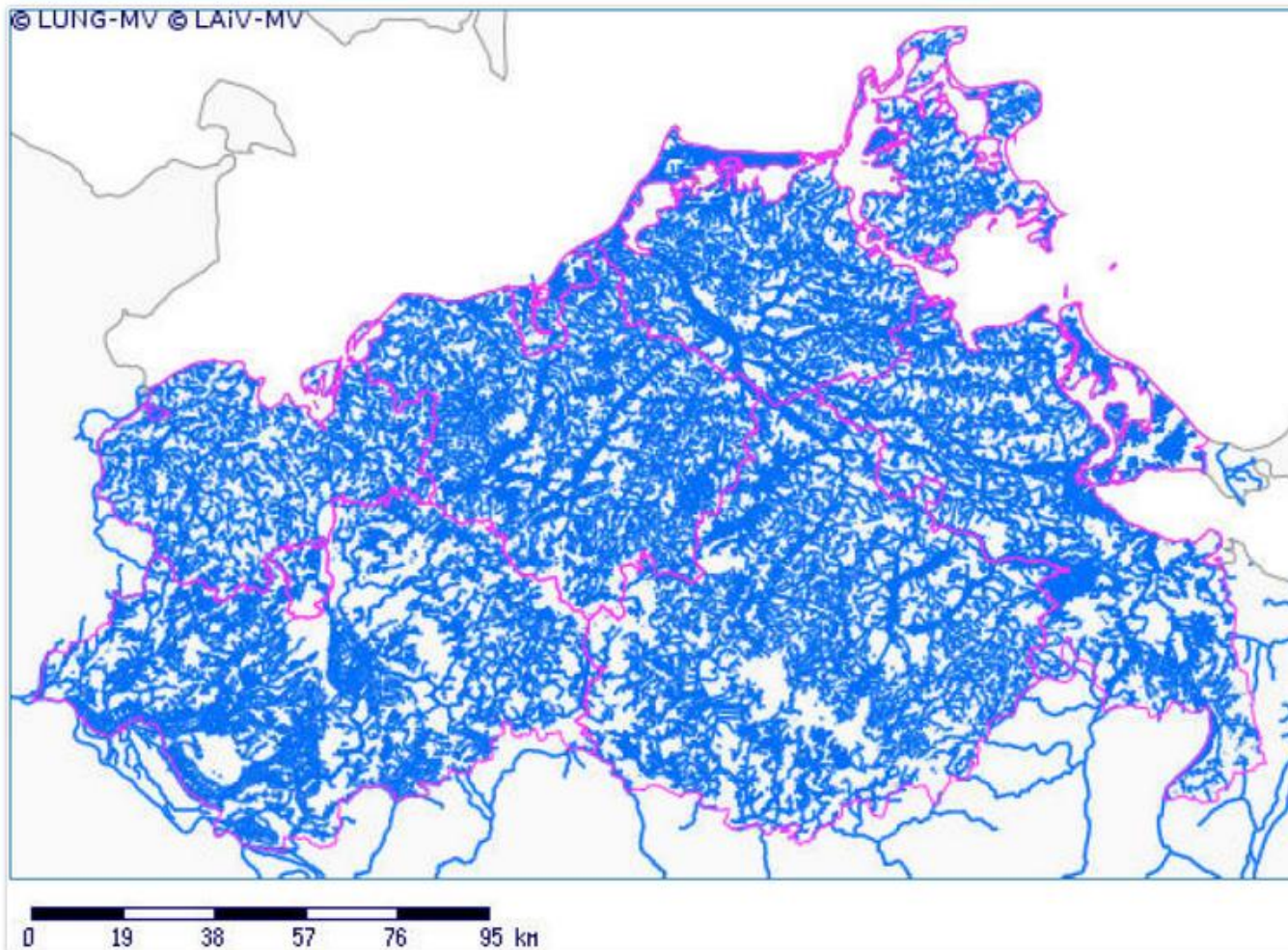
Das Ziel sind nicht sinkende Emissionen, sondern **Null-Emissionen** – sonst läuft die Staumauer über. Oder sie bricht.



Foto: Drei-Schluchten-Staudamm, Jangtse
Quelle: U.S. National Archives

Damit die Staumauer hält, müssen **alle Zuflüsse zum Stausee gesperrt werden.**

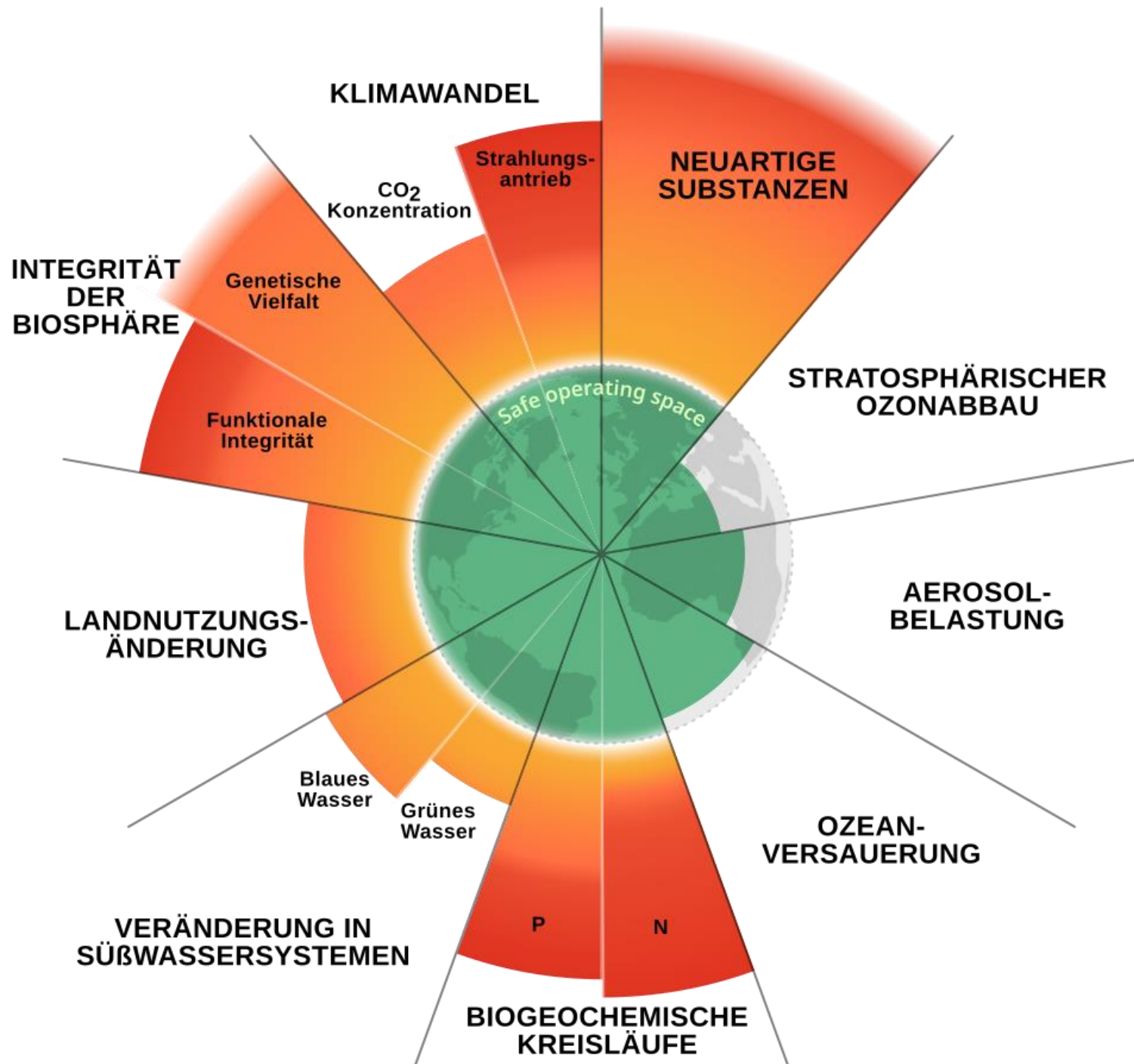
Die großen (die sich aus vielen kleinen zusammensetzen). Und die kleinen.



Mecklenburg-Vorpommern erscheint blau, wenn alle Flüsse, Bäche und Gräben eingezeichnet sind. Quelle: Kartenportal Umwelt, LUNG.

Man wird Ihnen sagen:

„Aber die Emissionen in Mecklenburg-Vorpommern sind doch winzig ...“



Planetare Grenzen:

Der Klimawandel stellt nur einen von sechs Bereichen dar, in denen der Mensch die Belastungsgrenzen der natürlichen Lebensgrundlagen überschreitet.

Einen Vortrag über den Klimawandel nur mit Fakten zu beginnen, ist eigentlich kein guter Einstieg ...

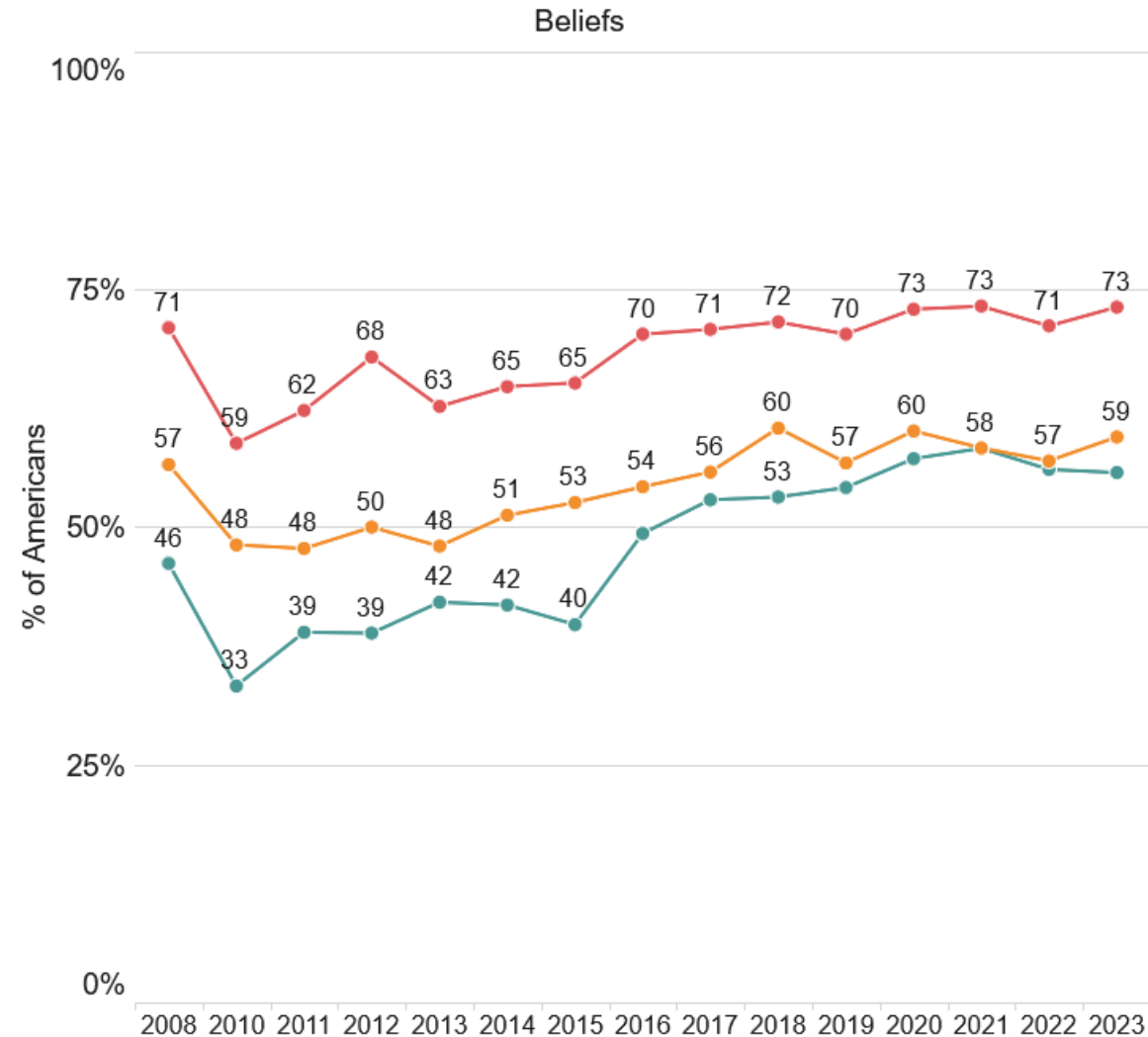
... doch sechs Schlüsselerkenntnisse steigern die Handlungsbereitschaft.

Die Kerninfos zum Klimawandel in 24 Worten:

1. Er ist real.
2. Wir sind die Ursache.
3. Er ist gefährlich.
4. Die Fachleute sind sich einig.
5. **Wir können noch etwas tun.**
6. **Die Meisten wollen mehr Klimaschutz.**

Sozialforschung zeigt:
Wissen über diese sechs
Schüsselerkenntnisse erhöht
die Handlungsbereitschaft
für Klimaschutz

Climate Views Over Time



Question Type

Beliefs

Question

- ☒ (All)
- ☒ Happening
- ☒ Human-caused
- ☒ Scientific Consensus

Question

- Happening
- Human-caused
- Scientific Consensus

Voter Status

Adults

YALE PROGRAM ON
Climate Change
Communication

GEORGE MASON UNIVERSITY
CENTER for
CLIMATE CHANGE
COMMUNICATION

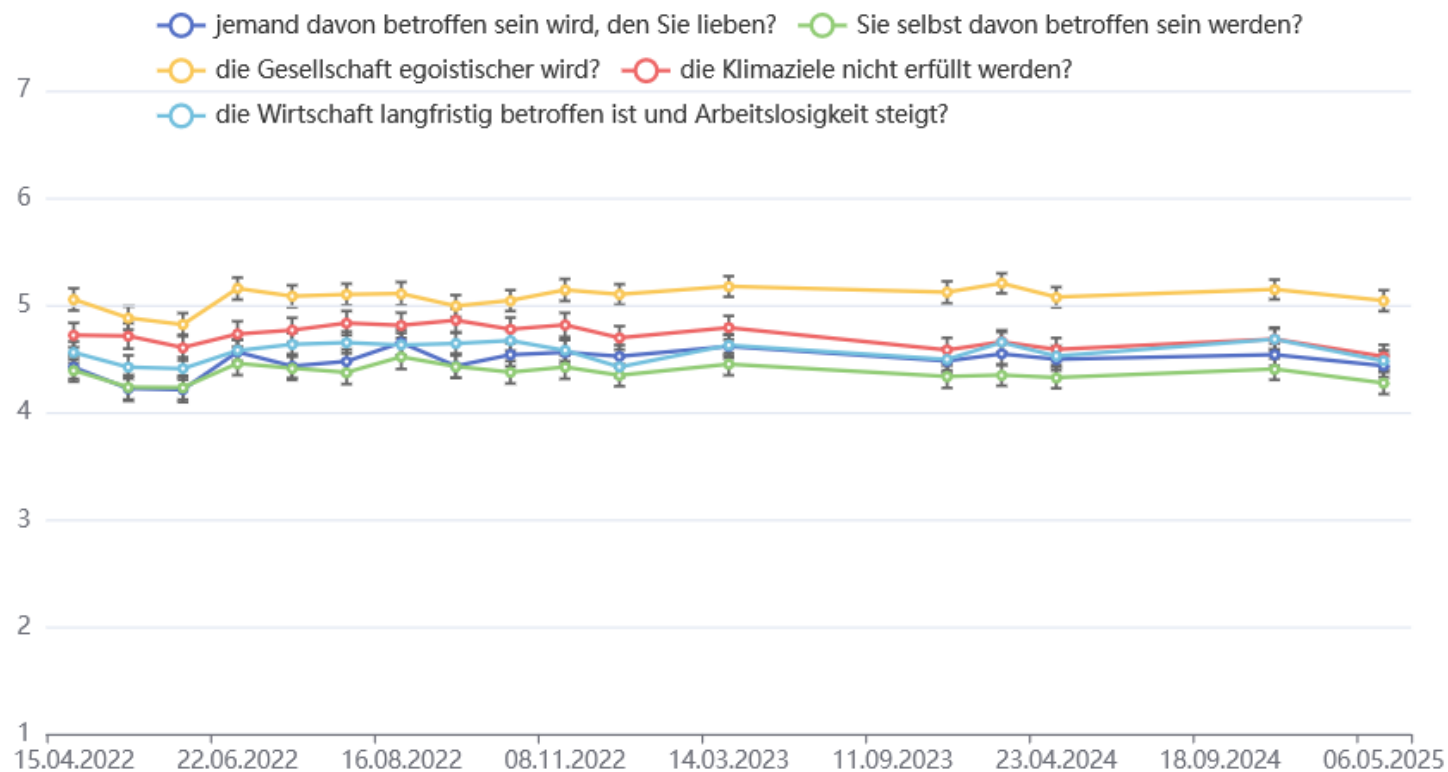
(K)eine Spur von Trump?

Ein stetig steigender Anteil der US-Bürger sagt:

- Der Klimawandel ist real.
- Wir sind die Ursache.
- Die Wissenschaft ist sich einig.

Und in Deutschland?

Wie viele Sorgen machen Sie sich, dass...



Planetary Health Action Survey (PACE) — CC BY-SA 3.0 DE

Was die Daten sagen:
Die Besorgnis über den Klimawandel ist gleichbleibend auf hohem

Polarisierte Klimadebatte?

Die Wahrnehmung ist nicht die Wirklichkeit

In Deutschland wird die Klimadebatte als hochgradig polarisiert wahrgenommen.

Allerdings:

Sowohl die breite Öffentlichkeit als auch politische Entscheidungsträger unterschätzen systematisch, wie stark das Klimabewusstsein verankert ist und wie sehr eine wirksame Klimapolitik erwartet wird.

Klimapolitik der Regierung

Mittelwerte und 95% CIs, 1 (gar nicht) bis 7 (sehr stark).
Erhebung vom 04.11.25, n = 1092

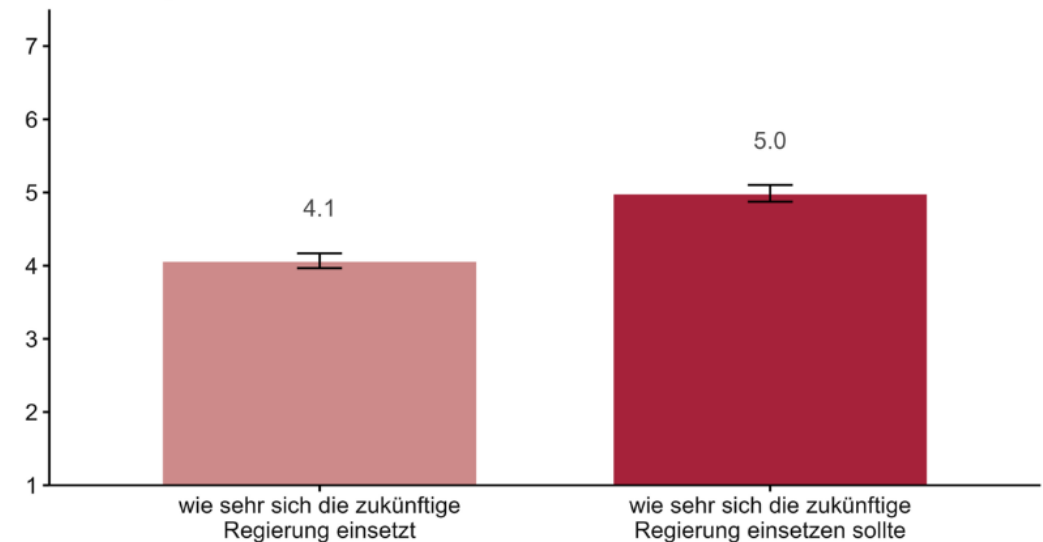


Abbildung 2: Klimaschutz-Erwartungen an die aktuelle Schwarz-Rote Bundesregierung werden nicht erfüllt. Hinweis: Quelle [PACE Erhebung Mai 2025](#)

Klimapolitik der Partei, die man selbst wählen würde

Mittelwerte und 95% CIs, 1 (gar nicht) bis 7 (sehr stark).
Erhebung vom 04.11.25, n = 946

links: wie sehr sich die Partei einsetzt

rechts: wie sehr sich die Partei einsetzen sollte

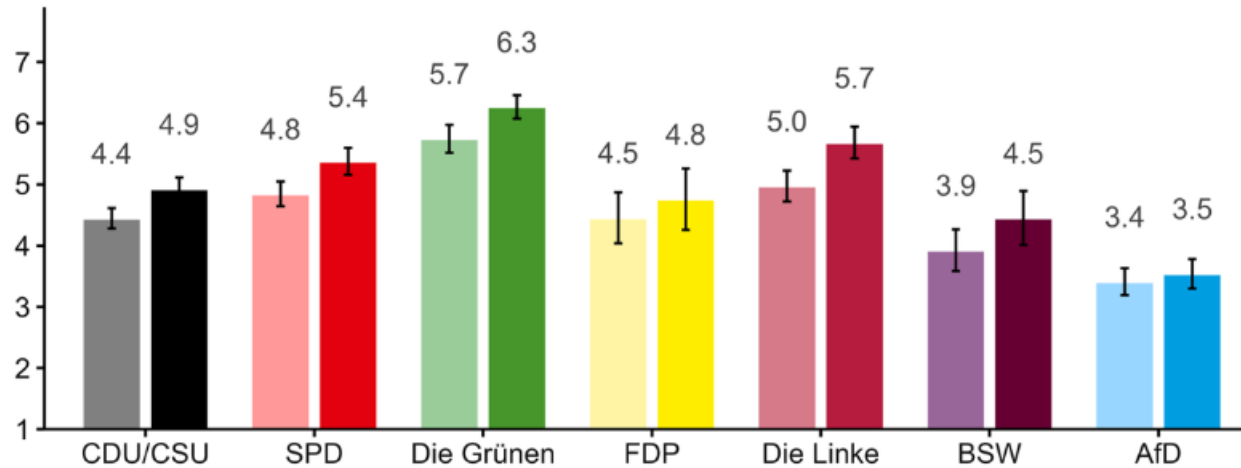
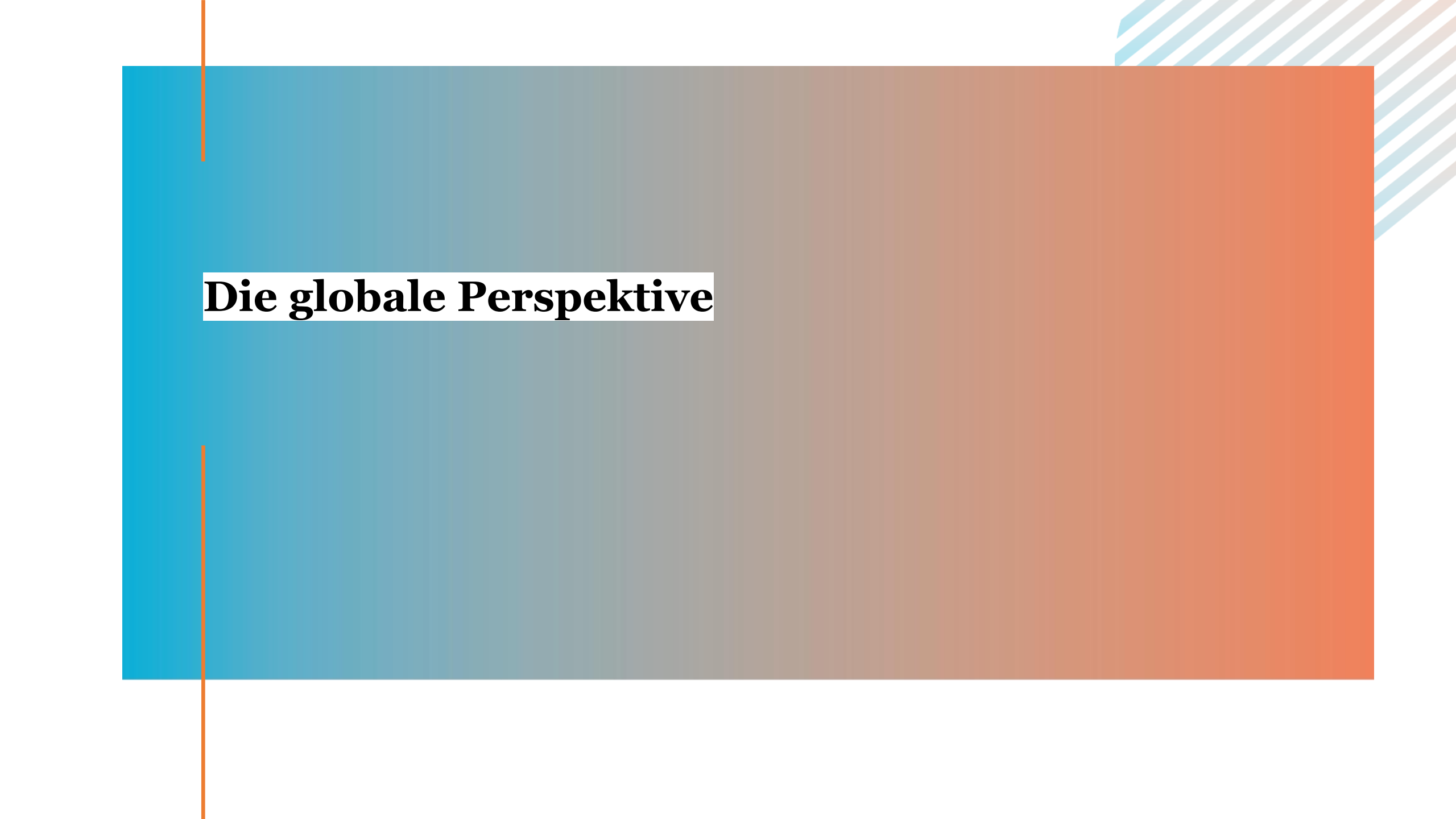


Abbildung 1: Lücke zwischen Wunsch und Wirklichkeit: Die meisten Menschen wünschen sich mehr Klimaschutz von ihren bevorzugten Parteien. Hinweis: Quelle [PACE Erhebung Mai 2025](#)

Quer durch das Parteienspektrum gilt:
Die meisten Menschen wünschen sich von „ihren“ Parteien mehr Klimaschutz als sie bekommen.



Die globale Perspektive



Extreme Ineffizienz:

Bis zu 40 Prozent des globalen Schiffsverkehrs entfallen auf den Transport von Kohle, Öl und Gas.

Nur um sie verbrennen zu können, muss allein beim Transport ein immenser Anteil davon verbrannt werden.



Extreme Ineffizienz:

Weltweit werden jährlich etwa 15 Milliarden Tonnen Kohle, Öl und Gas gefördert.

Die IEA schätzt, dass im Jahr 2040 etwa 28 bis 40 Millionen Tonnen Mineralien für kohlenstoffarme Technologien benötigt werden.

Das ist ein Verhältnis von 375:1.

Dies entspricht in etwa dem Größenunterschied zwischen einem Streichholz und einem Flugzeug.



央视
新闻

Abbildung:
China-news-online.com

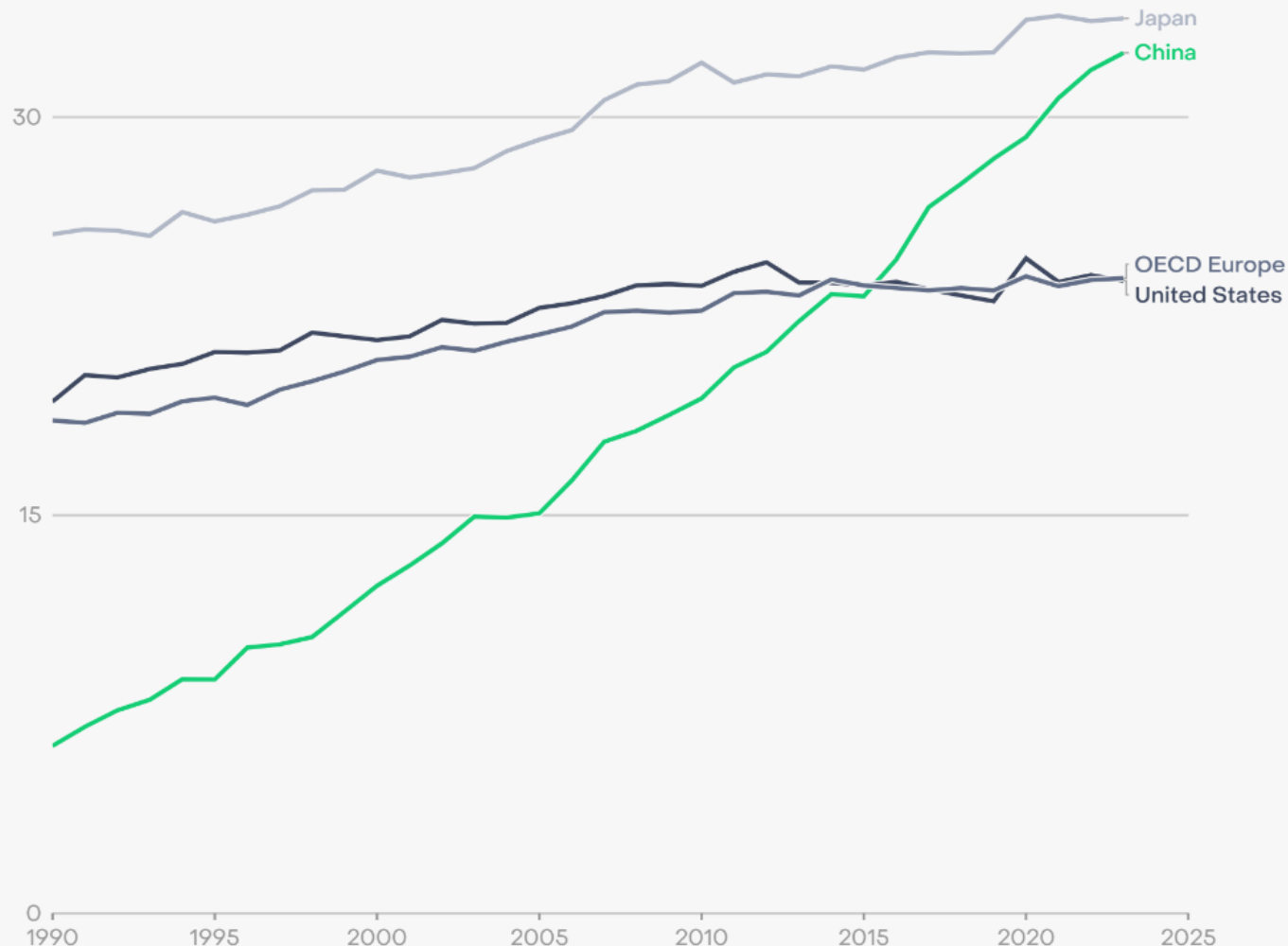
Die Transformation hat eine klare Ansage:

„Klares Wasser und grüne Berge sind Berge aus Gold und Silber.“

Xi Jinping

China charges into the electrification era

Share of electricity in final energy consumption (%)



Source: IEA World Energy Balances
Excludes consumption for non-energy use

EMBER

Die Transformation findet statt:

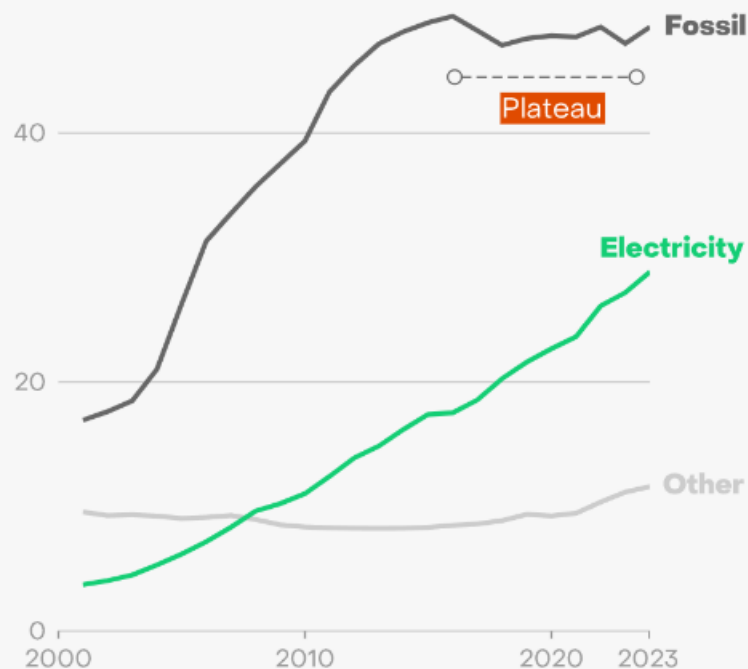
China ist auf dem Weg zur emissionsfreien „**all-electric economy**“.

Die Gesamtemissionen steigen 2025 trotz Wirtschaftswachstum nicht weiter – „**peak emissions**“ ist möglicherweise bereits erreicht.

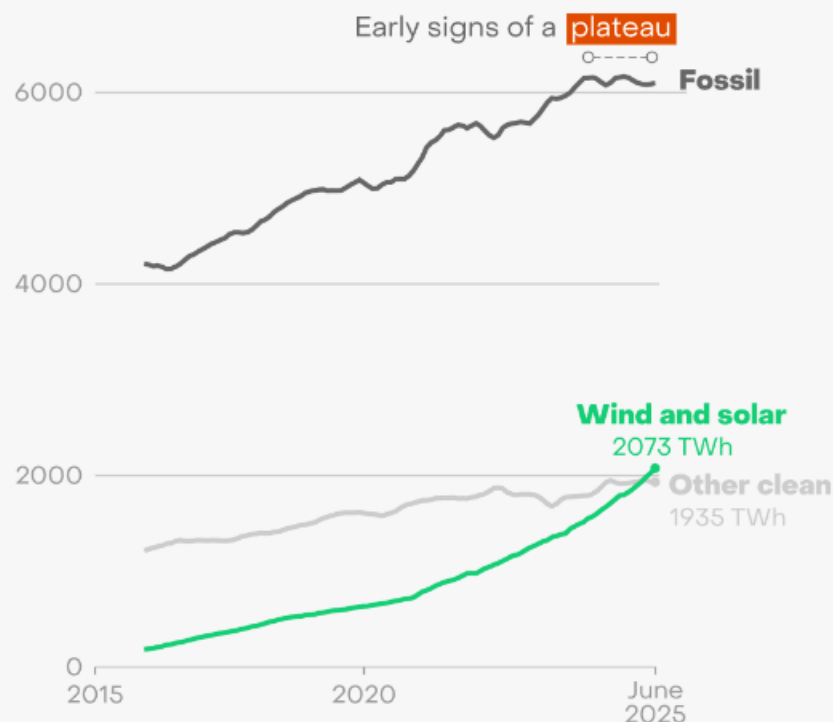
Und: Der gleiche Trend zeichnet sich auch für Indien ab.

China's rapid electrification and rising solar and wind power will soon drive down its fossil fuel use

Final energy consumption (EJ)



Electricity generation (TWh), 12-month rolling sum



Source: IEA World Energy Balances, Monthly electricity data, Ember
Final energy consumption: 'Other' includes biofuels, heat, geothermal and solar thermal. Final energy consumption from fossil refers to the on-site burning of fossil fuels or other energy sources for heating, transportation, or other purposes. Non-energy use of fossil fuels is excluded in the figure.
Electricity generation: 'Other clean' includes bioenergy, nuclear and hydro.

EMBER

Die Transformation findet statt:

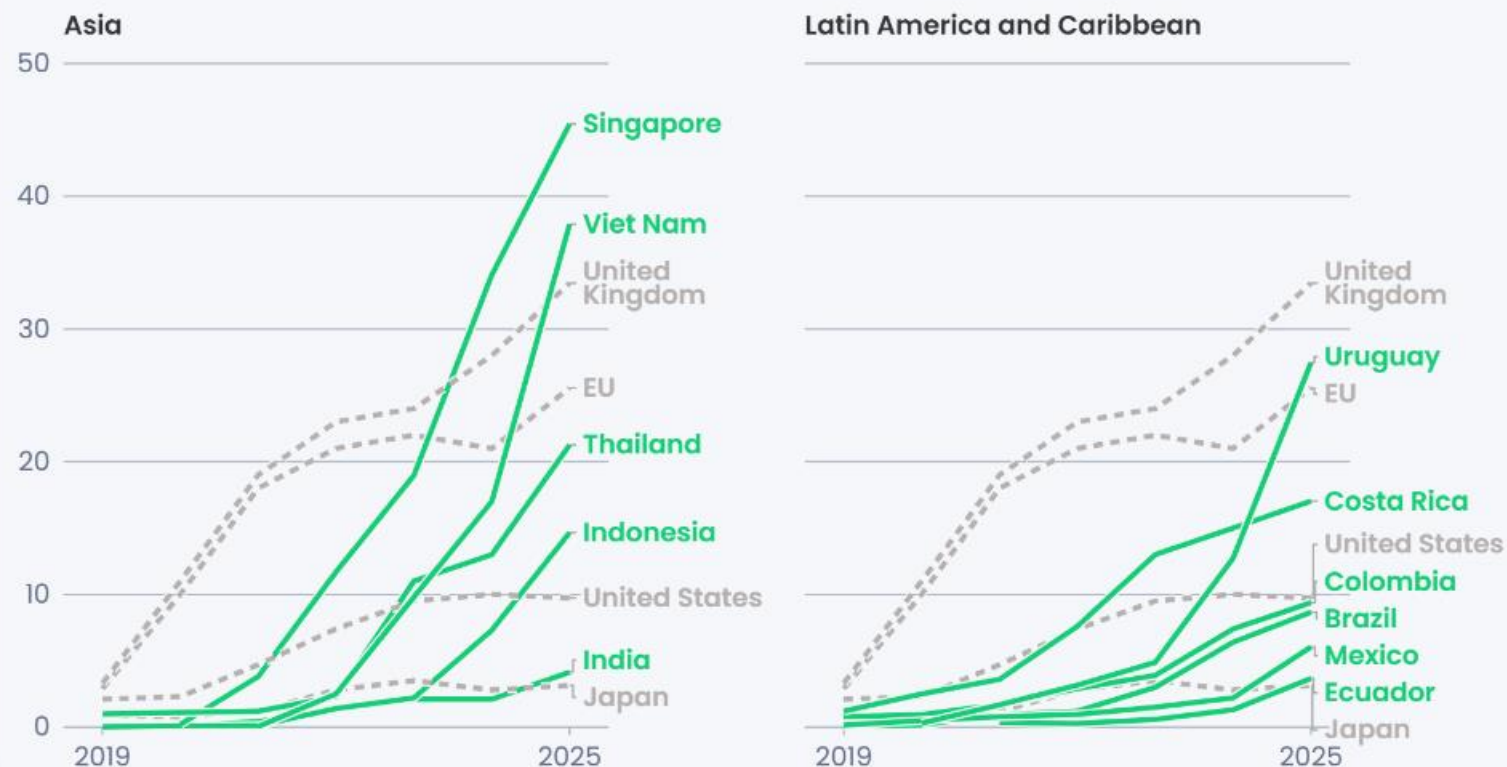
In China sind „peak coal“ und „peak gas“ in Sicht.

Die Gesamtemissionen sind 2025 trotz gesteigerter Wirtschaftsleistung nicht weiter gewachsen.

Legacy auto markets are being overtaken as new EV markets begin to take off

EV share of new passenger car sales (%)

Grey lines show EV sales shares in select advanced economies for comparison



Source: IEA (to 2024), available national data for Jan-Oct 2025

EVs includes plug-in hybrid electric vehicles and battery electric vehicles.

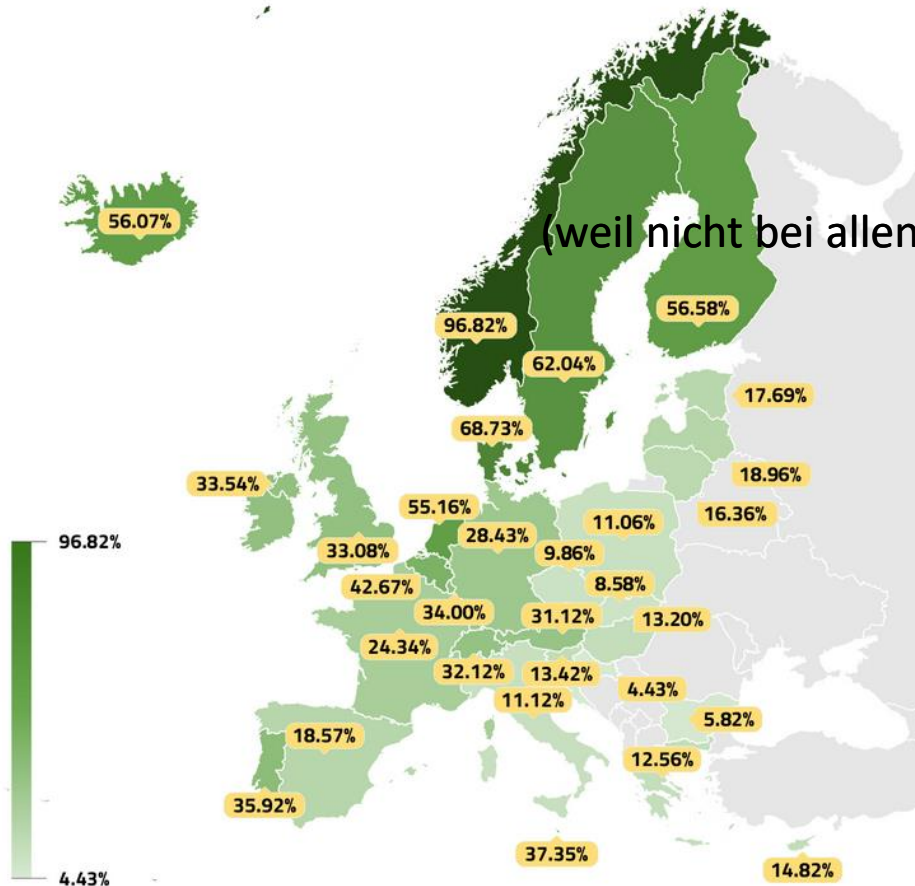
EMBER

**Die Transformation
findet statt:**
In etlichen Ländern des
globalen Südens
explodieren
die Anteile von
Elektroautos geradezu

Die Transformation findet statt: Rekordabsatz für Elektroautos, Wärmepumpen setzen sich durch

Share of EVs in Europe

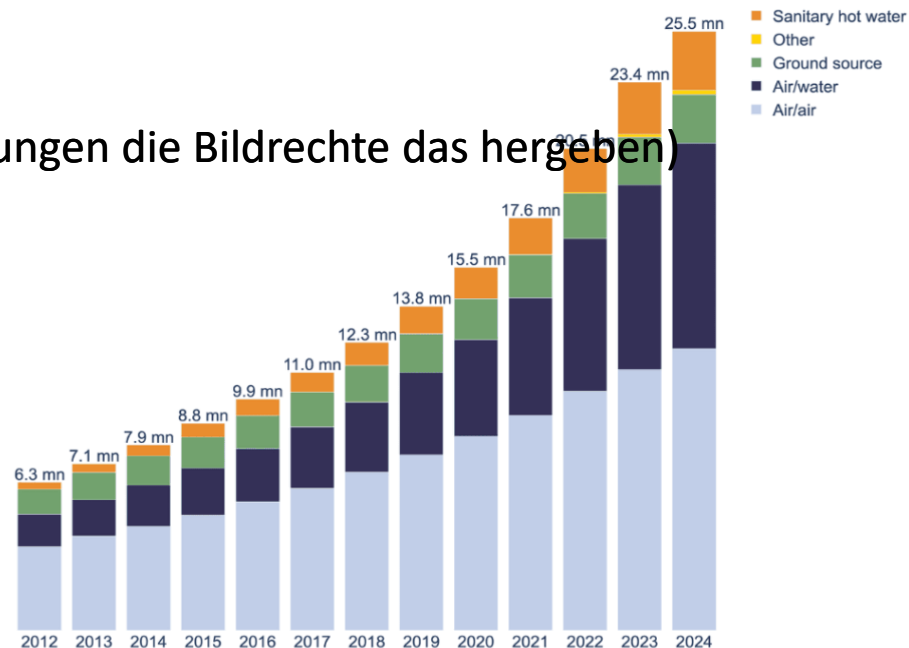
Share of BEVs and PHEVs in new car sales and registrations in 2025 (Jan-Sep)



Data Sources: European Automobile Manufacturers' Association

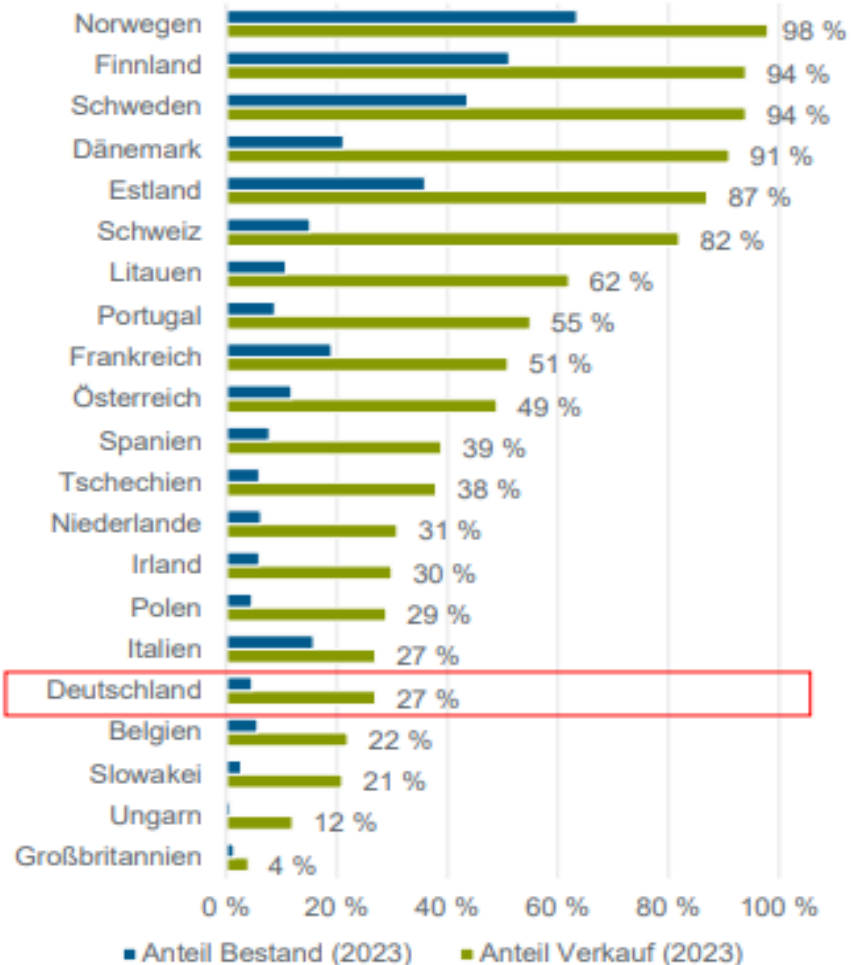
Presented by:
tradingpedia

(weil nicht bei allen Abbildungen die Bildrechte das hergeben)



Stock of heat pumps in units (19 countries)

Grafik 2: Bestand und Absatz von Wärmepumpen in Europa



Anmerkung: Der „Anteil Bestand“ bezieht den Anteil der Gebäude mit Wärmepumpe an allen Gebäuden, der „Anteil Verkauf“ bezieht den Anteil von Wärmepumpen an allen verkauften Wärmezeugern.

Quelle: EHPA 2023.

Die Transformation findet statt:
Wärmepumpen setzen sich durch
(auch wenn Deutschland hinterherhinkt)

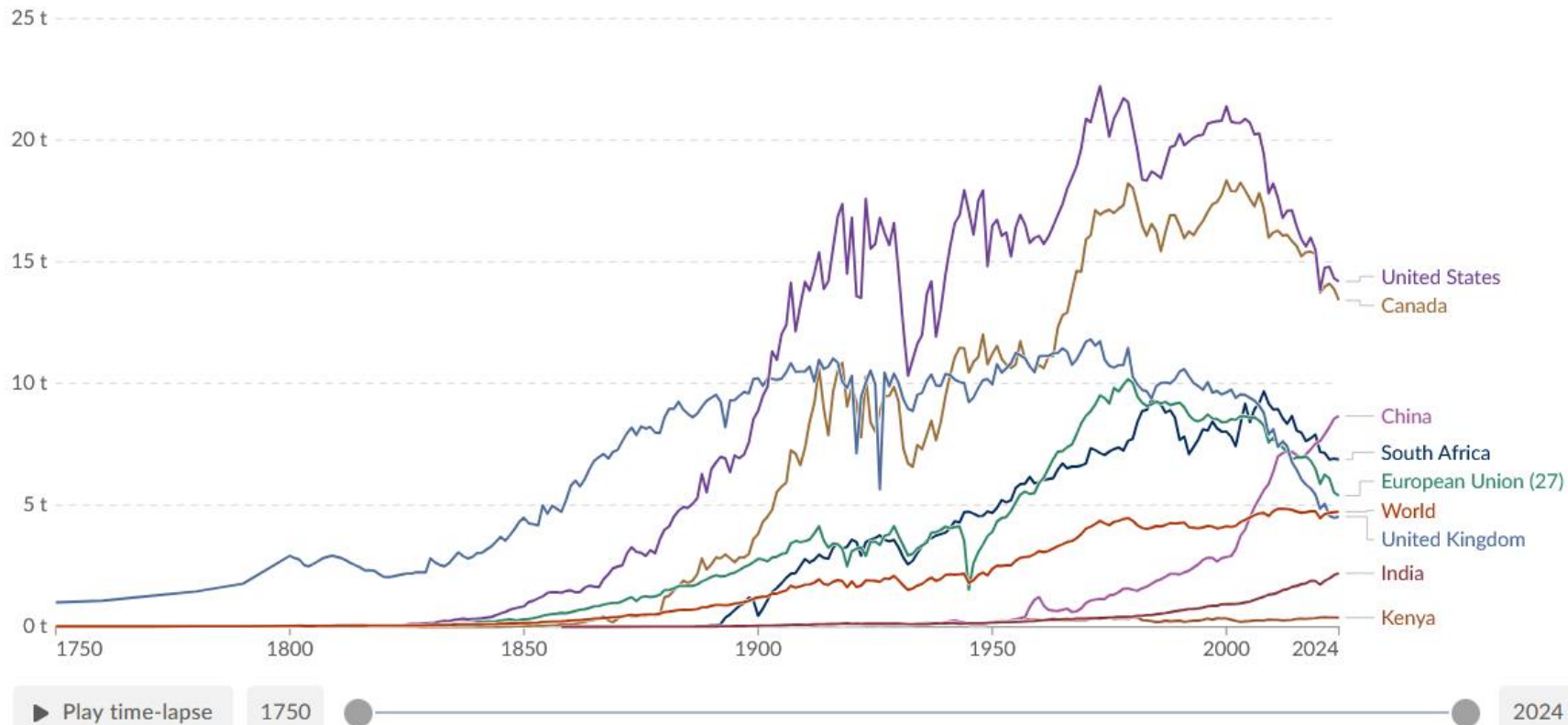
CO₂ emissions per capita

Carbon dioxide (CO₂) emissions from burning fossil fuels and industrial processes. This includes emissions from transport, electricity generation, and heating, but not land-use change.

Our World
in Data

Table Map Line +2

Settings



Data source: Global Carbon Budget (2025); Population based on various sources (2024) - [Learn more about this data](#)
OurWorldinData.org/co2-and-greenhouse-gas-emissions | CC BY



**Die Transformation
findet statt:**
Die Pro-Kopf-Emissionen
stagnieren global seit
2010.
Eine Entkoppelung von
Wachstum und
Emissionen ist möglich.

Consumption-based emissions decoupling state, 2015-2023

■ Absolute Decoupling ■ Relative Decoupling ■ Recessive Decoupling ■ Expansive Recoupling ■ Relative Recoupling
■ No data

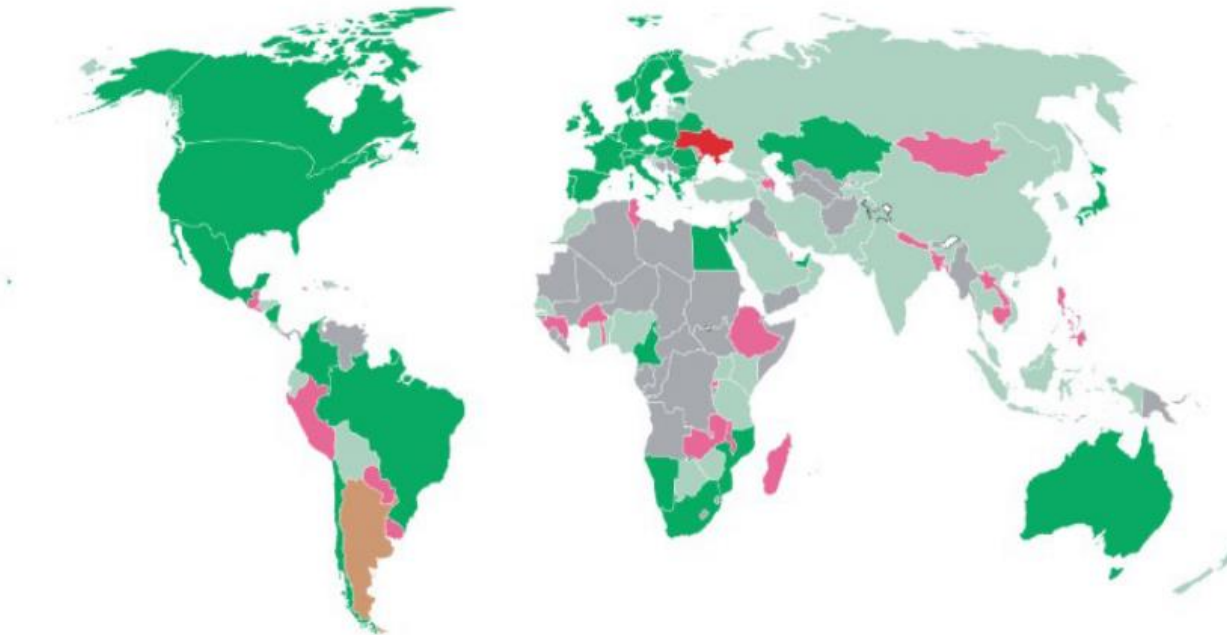


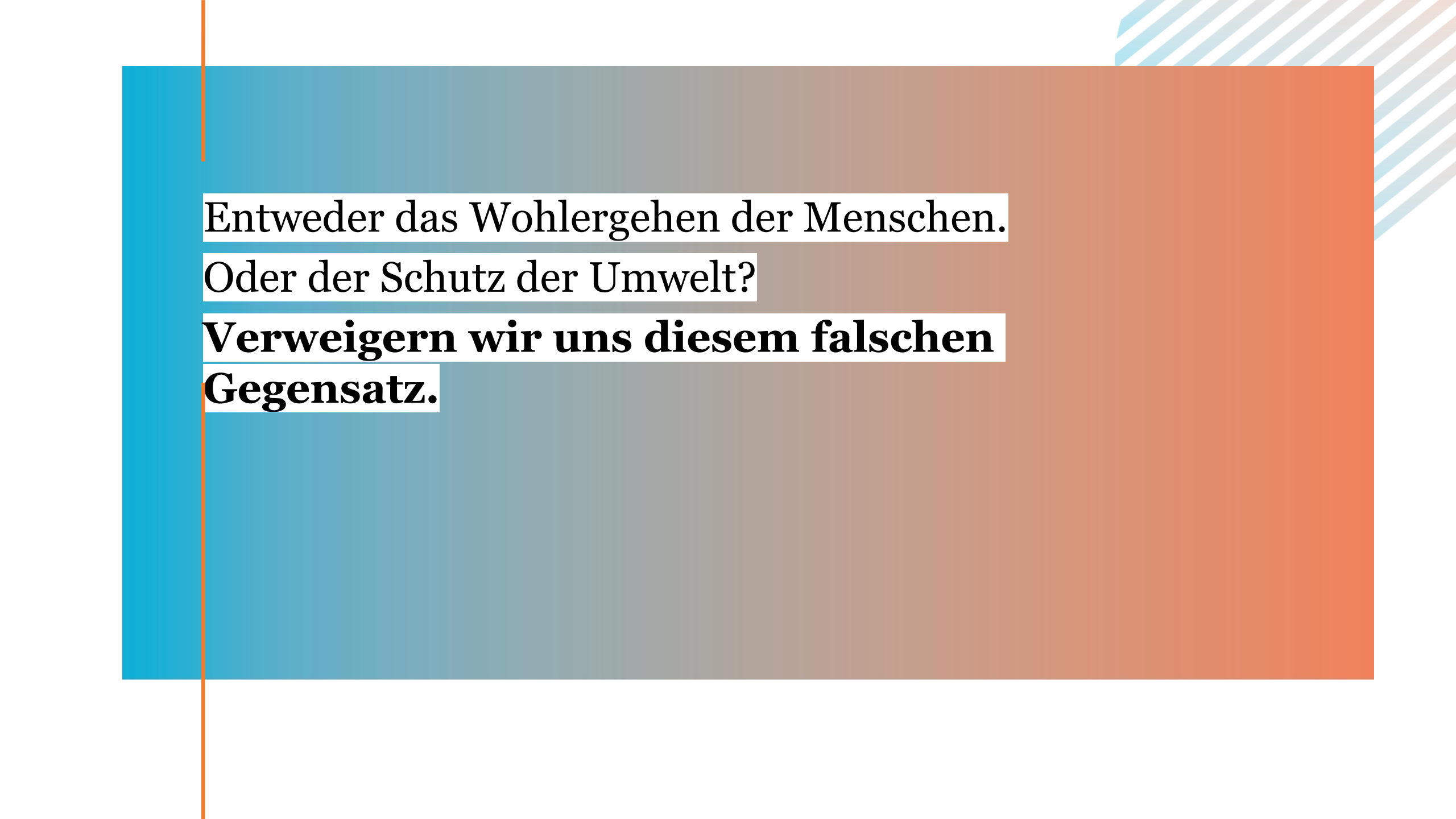
Figure 3: Global distribution of consumption-based emissions decoupling states, 2015–2023

Overall, 92% of global GDP and 89% of global emissions are in economies that have decoupled, either relatively or absolutely, up from 77% for both in the decade before the Paris Agreement (2006–2015).

Source: Energy & Climate Intelligence Unit (ECIU, 2025)

Die Transformation findet statt:

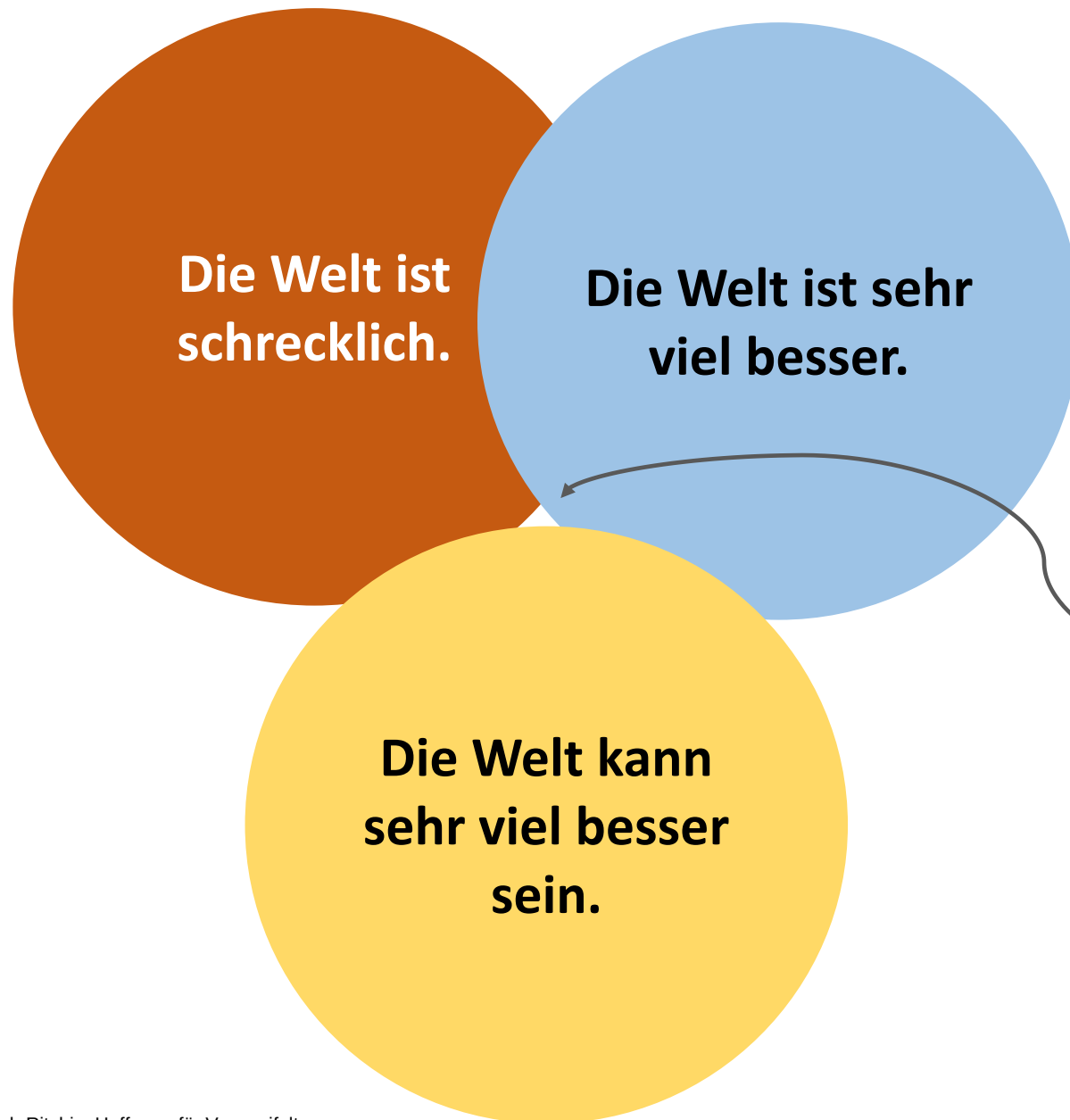
Lange galt, steigende Wirtschaftskraft führt zu steigenden Emissionen. Doch im letzten Jahrzehnt ist global der Turnaround gelungen – auch im globalen Süden ist inzwischen in immer mehr Ländern mehr Wohlstand entkoppelt vom Anstieg der Emissionen.



Entweder das Wohlergehen der Menschen.

Oder der Schutz der Umwelt?

**Verweigern wir uns diesem falschen
Gegensatz.**



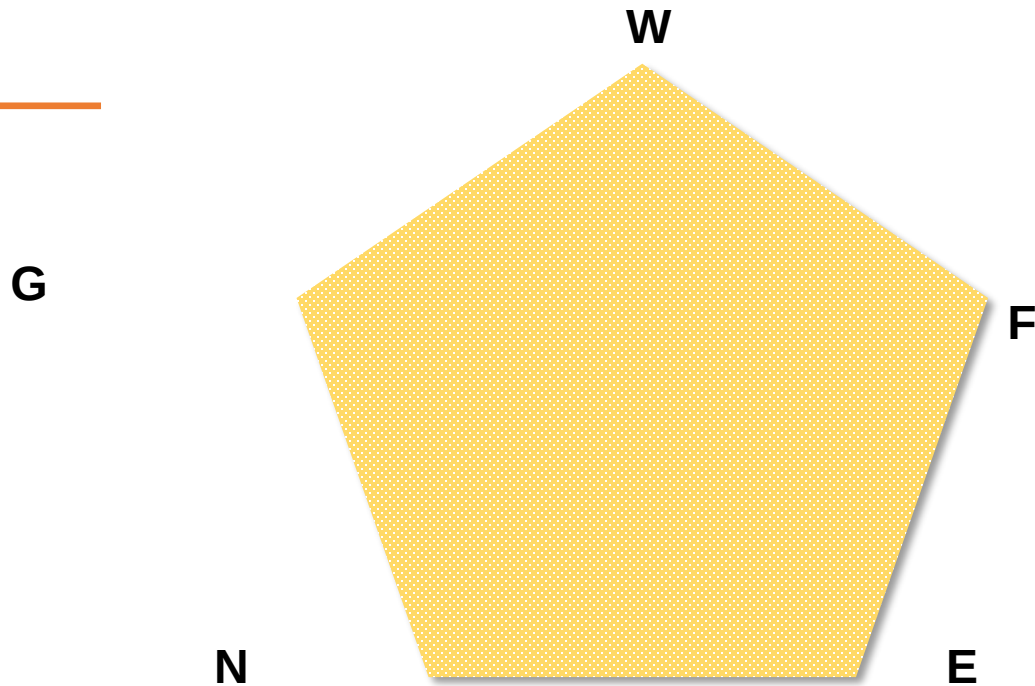
Alle drei Aussagen
treffen gleichzeitig zu.

Und wie gelingt jetzt die Kommunikation zu
Klimathemen – **vor Ort in Parchim und
Pasewalk?**

Die Ausgangssituation:

Es gibt ein klares Mandat für wirksamen Klimaschutz.
Doch das Mandat lautet nicht: „Klimaschutz um jeden Preis.“

Diese Situation ist noch stärker als vermutet.



Das magische Fünfeck der Akzeptanz

Empirische Sozialforschung zeigt: Gesellschaftlicher Rückhalt ist daran geknüpft, dass sich Maßnahmen-Design und Kommunikation an den **fünf WFENG-Leitprinzipien** orientieren.

Was ist an dem Bild eigentlich entscheidend:

- Das Gemälde, das wir betrachten?
- Das Gemälde, an dem der Maler arbeitet?
- Der Mann und die Frau in dem „eigentlichen“ Raum?
- Oder alles zusammen?



Jan Vermeer van Delft: Die Malkunst, 1665/66 oder 1637, KHM Wien

Der entscheidende Doppeleffekt der fünf Leitprinzipien:

Es kommt nicht nur darauf an, dass ein Leitprinzip erfüllt ist.

Entscheidend ist vielmehr, dass ein Leitprinzip auch **sichtbar** und **erkennbar** erfüllt ist.

W = Wirksamkeit

W = Wirkung



Das Prinzip:

Ist die Maßnahme geeignet, um das angestrebte Ziel zu erreichen?

Die kommunikative Ebene:

Wird die Maßnahme als wirksam wahrgenommen?
Verstehen Menschen den Wirkungsmechanismus der Maßnahme?



F = Fairness

F = Fairness



Das Prinzip:

Ist die Maßnahme fair?
Wer trägt welche Kosten? Wer profitiert?
Wie werden Betroffene beteiligt?

Die kommunikative Ebene:

Wird die Maßnahme als fair
wahrgenommen?
Verstehen Menschen, wer wie betroffen
ist oder profitiert?

E = Einfachheit

E = Einfachheit



Das Prinzip:

Ist sie einfach umsetzbar?

Die kommunikative Ebene:

Ist die Maßnahme leicht verständlich?
Wird sie als einfach umsetzbar und leicht
verständlich wahrgenommen?

N = Nutzen

N = Nutzen



Das Prinzip:

Ist die Maßnahme mit einem individuellen Nutzen verbunden?

Die kommunikative Ebene:

Wird dieser Nutzen als solcher erlebt und wahrgenommen?

G = Gemeinwohl

G = Gemeinwohl

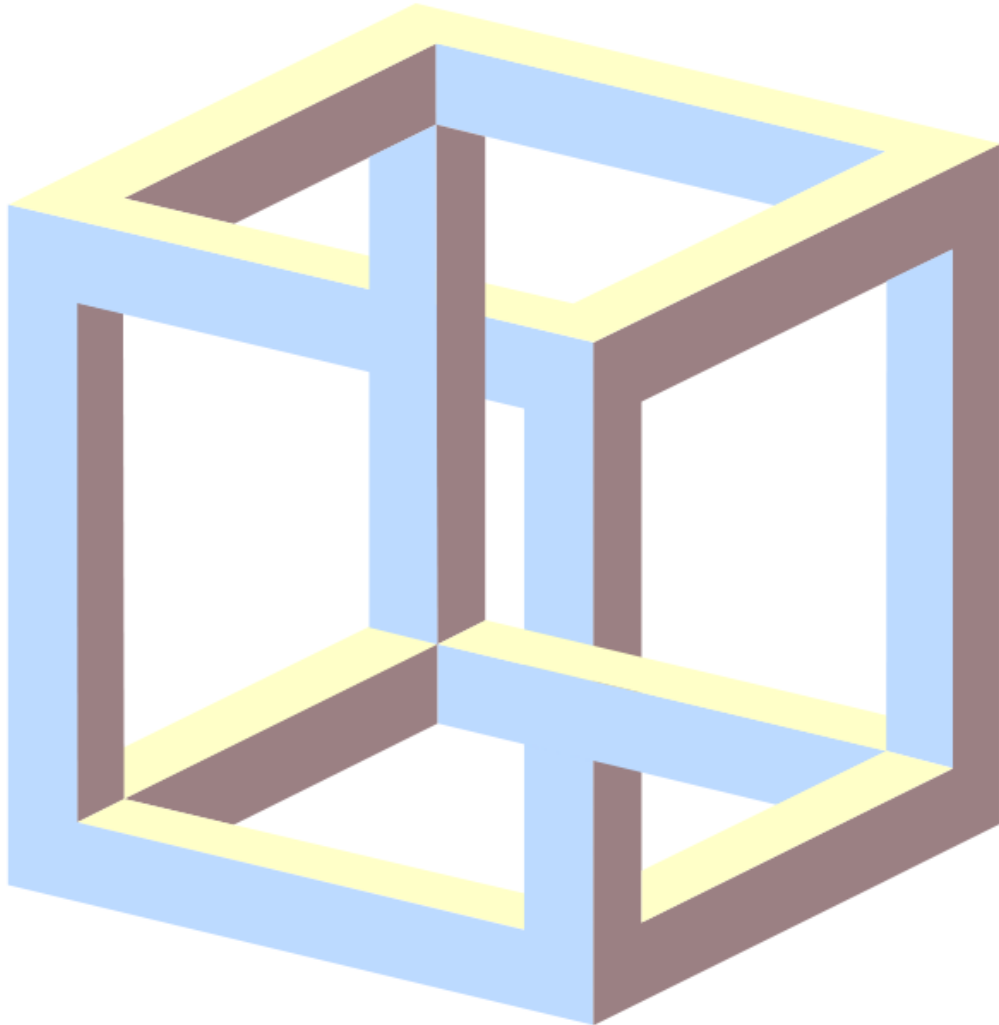


Das Prinzip:

Ist die Maßnahme mit einem Benefit für das Gemeinwohl verbunden?
Werden damit lokale oder globale öffentliche Güter geschaffen?

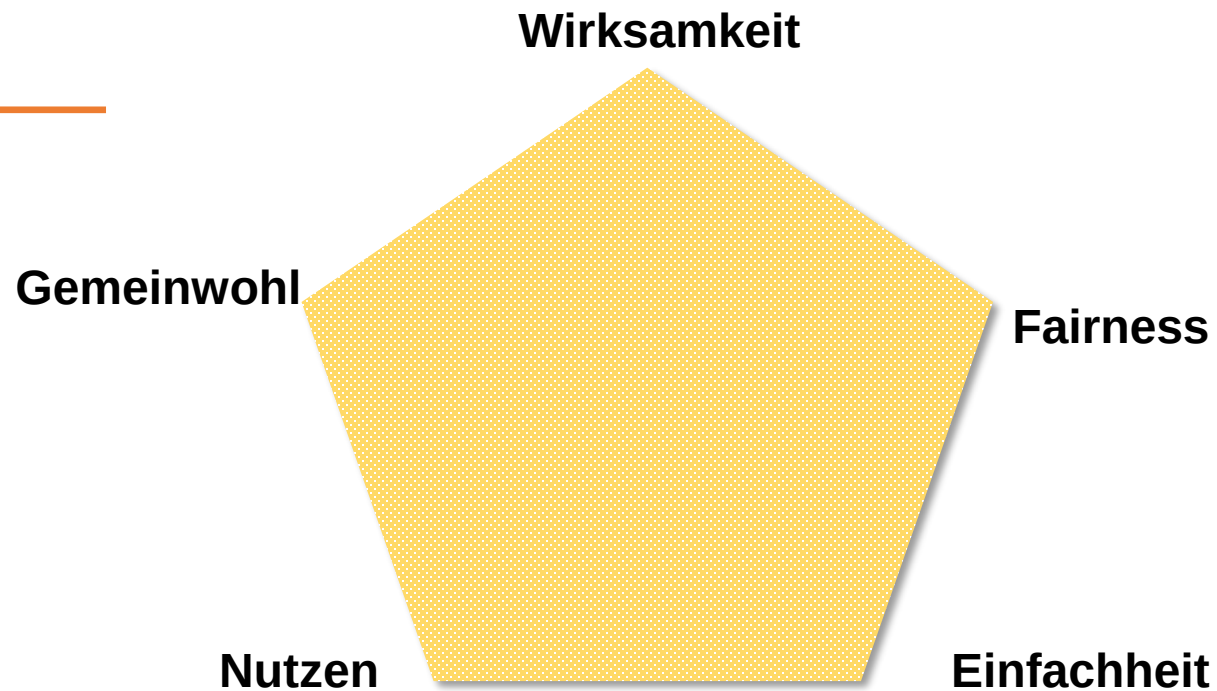
Die kommunikative Ebene:

Ist dieser Gemeinwohl-Effekt wahrnehmbar und erlebbar?



Der entscheidende Doppeleffekt:

Klimaschutz-Maßnahmen, die lediglich wirksam, fair, einfach, nützlich bzw. gemeinwohl-orientiert *sind*, aber nicht als solches *gesehen* und *interpretiert* werden, haben weniger gesellschaftlichen Rückhalt als möglich.



Das magische Fünf-Eck der Akzeptanz:

Fünf Prinzipien sichern gesellschaftlichen Rückhalt für den Klimaschutz.



Die Angriffe auf den Klimaschutz werden dort stattfinden, wo die Verteidigung am schwächsten ist ...

Fazit

- 1. Klimaschutz bedarf gesellschaftlichen Rückhalts.**
- 2. Diesen Rückhalt in der Mitte der Gesellschaft gewinnt, wer die fünf Leitprinzipien für die Gestaltung von Maßnahmen und deren Kommunikation im Blick hat.**
- 3. Die fünf Prinzipien geben einen stabilen Boden, um Menschen in der Mitte auch im Angesicht von Desinformation zu erreichen.**

KLIMAFAKTEN

Mehr Infos

Der Klimafakten-
Newsletter



Fortbildungen zu
Klimakommunikation



Das **Handbuch**
Klimakommunikation





Grazer Charta der Klimakommunikation



Beschreibt in 21 Artikeln die Standards
guter fachlicher Praxis von
Klimakommunikation.

Erstunterzeichner u.a. Johan
Rockström, Otmar Edenhofer, Maria
Furtwängler.